



Umweltkreis Leutkirch
NABU-Gruppe Leutkirch e.V.
Gänsbühl 7, 88299 Leutkirch
Tel.: 07561-7302, Fax: 07561-914941
umweltkreis@umweltkreis-leutkirch.de
www.umweltkreis-leutkirch.de



Jahresbericht 2023

1. Umweltkreis Leutkirch und NABU Leutkirch

Unter dem Dach des Umweltkreises Leutkirch setzen sich verschiedene Vereine und Personen für den Natur- und Umweltschutz sowie den Erhalt der Allgäuer Kulturlandschaft ein. Dazu gehören der Bezirksimkerverein Leutkirch, der Deutsche Alpenverein (DAV) Sektion Leutkirch, das Energiebündnis Leutkirch, der Fischereiverein Leutkirch, der Hegering Leutkirch, die Heimatpflege Leutkirch, der Kneipp-Verein Leutkirch, der Obst- und Gartenbauverein Leutkirch, der Schwäbische Albverein (SAV) Ortsgruppe Leutkirch, der Tierschutzverein Leutkirch und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) Gruppe Leutkirch. Der Umweltkreis wird vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) Gruppe Leutkirch getragen und von der Stadt Leutkirch unterstützt.

2. Umwelttreff

Um die Aufgaben zu organisieren, hat die NABU-Gruppe unterhalb des Bockmuseums eine Geschäftsstelle eingerichtet. Das Energiebündnis Leutkirch und die Energiegenossenschaft Leutkirch sind ebenfalls hier untergebracht.

Ansprechpartnerin für den Umweltkreis und NABU ist Diplom-Geographin und Naturpädagogin Wibke Wilmanns. Die Geschäftsstelle ist Montagvormittag besetzt. Die Geschäftsführerin arbeitet eng mit dem NABU-Vorstand zusammen, der sich aus den gleichberechtigten Sprechern Berthold König, Hildegard Lott, Markus Ege, Franz Miller und Detlev Krause zusammensetzt (von links).



Umweltkreis-Team (F. Miller)

3. Naturschutzstation Schmidsfelden

Der Umweltkreis betreute von 2000 bis 2022 die Naturschutzstation im historischen Glasmacherdorf Schmidsfelden. Im ersten Stock des ehemaligen Glasmagazins waren die Dauerausstellung „Adelegg – eine Landschaft im Wandel“ und wechselnde Sonderausstellungen zu sehen. Hier wurden auch zahlreiche Umweltbildungsangebote durchgeführt. Im Oktober 2022 wurde die Station aus brandschutzrechtlichen Gründen geschlossen und bis März 2023 leergeräumt.



Naturschutzstation

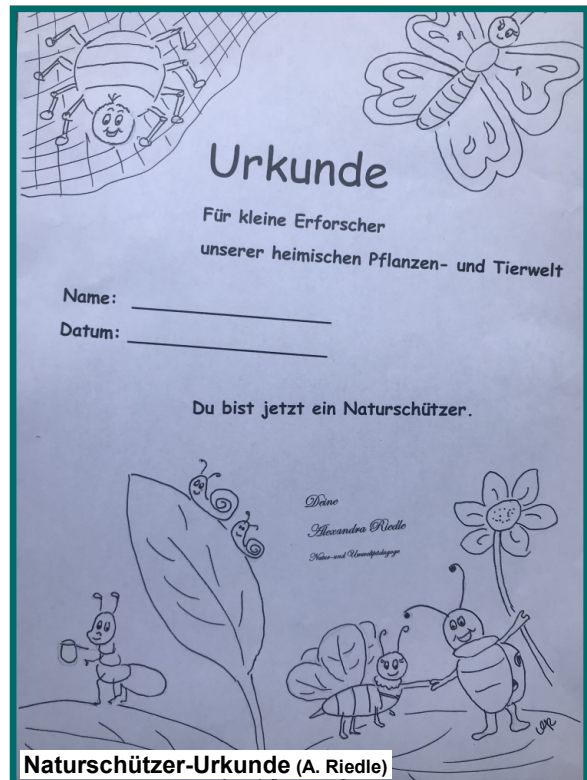
4. Umweltbildung

Eine der Hauptaufgaben des Umweltkreises ist die Umweltbildung, sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene. Die Umweltbildungsangebote werden durch den Natur- und Umweltfonds der Kreissparkasse Ravensburg gefördert.

Die **Kindergruppe Rudi Rotbein** des Umweltkreises und NABU trifft sich freitags alle 14 Tage. Rund 20 Kinder werden von Viola Rünz, Charlotte Diepolder, Alexandra Riedle und Sophia Haag betreut. Das Jahr begann mit Spielen zu den Überwinterungsstrategien von heimischen Wildtieren und einer Winterrallye. Danach wurden Tierspuren gesucht und Amphibien gesammelt. Im Frühsommer wurden mit der Jagdschule Geissler Bäume gepflanzt. Außerdem nahmen die Kinder an der Veranstaltung „Buntes Grünland live – vom Grasacker zur artenreichen Wiese“ teil, die von der elobau Stiftung und dem Netzwerk Blühende Landschaft organisiert wurde. Im Juli stand ein Quiz zur Stadtgeschichte auf dem Programm, bei dem Fragen zum Wasser, zur Natur und zu den Tieren früher und heute gelöst wurden. Auch Versuche zur Wasserkraft wurden durchgeführt. Zu Beginn des neuen Schuljahres wurden Fledermäuse am Stadtweiher beobachtet. Mit Lehrer Peter Killat von St. Anna wurde Streuobst auf der Wilhelmshöhe zu Saft verarbeitet. Im Oktober beschäftigten sich die Kinder mit dem Igel und weiteren Tieren der Nacht. Im Dezember wurden Sterne aus Naturmaterialien gebastelt und Waldweihnacht gefeiert.



Rudi Rotbein (A. Riedle)



Naturschützer-Urkunde (A. Riedle)

Kinder des Johanneskindergartens haben mit Alexandra Riedle die heimische Pflanzen- und Tierwelt erkundet und bestimmt. Die kleinen Forscher wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Wie jedes Jahr boten der Umweltkreis und der Bauhof mit Unterstützung der Stadt Leutkirch eine **Frühjahrsputzete** an. In Leutkirch und den Ortschaften sammelten 1380 Schüler*innen aus 69 Klassen und zwölf Schulen über eine Tonne Müll.



Frühjahrsputzete (GMS Leutkirch)

Um eine Bündelung und Optimierung der Umweltbildungsarbeit zu erreichen, haben die Naturschutzzentren im Landkreis Ravensburg 2002 das **Netzwerk Umwelt** gegründet. Das Naturschutzzentrum Wurzacher Ried, das Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf, der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) Ravensburg-Weingarten und der Umweltkreis Leutkirch betreiben eine gemeinsame Website mit Veranstaltungen und Bildungsangeboten: www.netzwerk-umwelt.de. Jedes Jahr bieten die Zentren eine gemeinsame Fortbildungsreihe für „Natur-, Umwelt- und Erlebnispädagogik“ an und treffen sich zweimal zum Austausch.

5. Veranstaltungen

Im Rahmen des ersten „**Festival der Lösungen**“ sollten Beispiele für mehr Nachhaltigkeit im Alltag aufgezeigt werden. Der Aktionstag wurde vom Leutkircher Nachhaltigkeitsforum, einem Projekt der elobau Stiftung, veranstaltet. Der Umweltkreis war an der Organisation beteiligt. Am Freitagabend, 30. Juni wurden neun spannende Lösungen präsentiert. Hildegard Lott und Alexandra Riedle stellten die Aktivitäten des Umweltkreises seit seiner Gründung im Jahre 1990 vor. Am Samstag, 1. Juli war der Umweltkreis auf einem „Markt der Möglichkeiten“ vertreten. Mit Unterstützung des Natur- und Umweltfonds der Kreissparkasse Ravensburg konnten Nistkästen gebaut und Samentüten gebastelt werden.



Der Umweltkreis half zwei Familien aus Friesenhofen bei der Organisation und Ankündigung der „**3. Friesenhofener Pflanzentauschbörse**“. Vor Ort informierten der NABU Leutkirch und der Bezirksimkerverein Leutkirch über naturnahes Gärtnern.

6. Amphibienschutz

Freiwillige Helfer des Umweltkreises waren im **Amphibienschutz** aktiv. Mit der Werkrealschule Wuchzenhofen und dem Bauhof wurde an der Boshenmühle zwischen Wuchzenhofen und Ellmeney ein 500 Meter langer Krötenzaun aufgebaut. Der Zaun wurde einen Monat lang bis zu zweimal täglich kontrolliert. Bei Hofes wurden die Amphibien in milden, feuchten Nächten von zwei Kreisstraßen gesammelt. Knapp 4000 Amphibien wurden von rund 25 Ehrenamtlichen über die Straße getragen.



7. Vogelschutz

Vorstandsmitglieder des NABU Leutkirch kontrollierten die **Nistkästen** am Stadtweiher und auf der Wilhelmshöhe. Auch die **Wasseramsel-Nisthilfen** an der Eschach wurden gereinigt.

Der Umweltkreis möchte mit Unterstützung des Bauhofs Leutkirch und der Stadt Leutkirch zur **Stärkung der Mauerseglerpopulation** in der historischen Mauerseglerstadt Leutkirch beitragen. Durch Neubauten und flächendeckende energetische Sanierung gehen angestammte Nistplätze verloren. Durch den Klimawandel kommt ein weiteres Problem hinzu. Südexponierte Nistplätze unter dem Dach heizen sich im Sommer stark auf. Mit dem Wunsch nach Abkühlung stürzen sich flugunfähige Jungsegler aus dem Nest. Sie verletzen sich häufig schwer oder sterben. Im besten Fall müssen junge Segler von Hand aufgezogen werden, da sie außerhalb des Nestes nicht mehr von den Eltern versorgt werden. Um Abhilfe zu schaffen, hat eine kleine Arbeitsgruppe des Umweltkreises Mauerseglerbrutplätze und deren Umfeld begutachtet. Mit der Stadt Leutkirch wurde überlegt, wo weitere Nisthilfen aufgehängt werden können. Es wurde beschlossen, die bestehende Mauerseglerkolonie am Feuerwehrhaus um 13 Kästen zu erweitern und zwei Nisthilfen hinter der Fassade des Gotischen Hauses anzubringen.



8. Bauernmarkt Leutkirch

Der Umweltkreis organisiert den monatlichen Bauernmarkt. Dort gibt es regionale und saisonale Produkte, teils aus biologischem Anbau. Das Angebot reicht von Fleisch- und Käsespezialitäten über Gemüse und Backwaren bis zur ofenfrische Dinnete. Auch Artikel vom Schaf und von der Honigbiene sind im Sortiment. Eine weitere Besonderheit ist ein Schleif-Service für Werkzeuge aller Art. Somit ermöglicht der Bauernmarkt nicht nur nachhaltiges Einkaufen, er trägt auch zur Unterstützung der regionalen Landwirtschaft und zum Erhalt der Allgäuer Kulturlandschaft bei.